

Bruchstück vom rechten Rand einer Platte. Links, oben und unten abgebrochen.

[- -]vius / [- -]thabe / [- - - Au]reliae / - - -



Daß in Z. 2 wirklich der Name der numidischen Stadt Thabena gemeint ist (Fremersdorf), muß wohl bezweifelt werden.

Literatur: N 240; Fremersdorf 1935, 135 Nr. 13 und Taf. 12,2,2.

Nr. 466 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 402

Inv.-Nr.: 29

Galsterer 1975 Nr. 361

AO: Köln RGM

FO: Köln; in einem Haus in „Unter Gottes Gnaden“, heute Kurt-Hackenbergl-Platz, 1817.

Maße: 60 cm x 33 cm x 37–40 cm

Block. Oben abgeschlagen, links und rechts für Zweitverwendung abgearbeitet, unten glatt. Die erste Zeile war dies auch am Original.

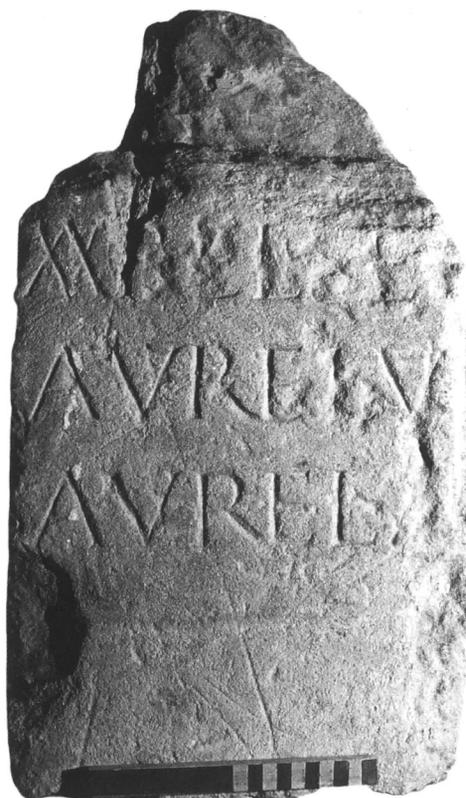
- - - / Aurel(ius) • Se[- - -] / Aurel(ius) • V[- - -] / Aurel(ius) • A[- - -]

Wenige Informationen lassen sich dem rechts und links abgearbeiteten Stein entnehmen. Mangels einer

plausiblen Alternative wird es sich wohl um einen Grabtitulus handeln, der aufgrund der drei „Aurelii“ wahrscheinlich in die Zeit nach 212 n. Chr. (Constitutio Antoniniana) gehört (vgl. Nr. 304).

Dat.: 3. Jh.

Literatur: CIL XIII 8369; Düntzer 210.



Nr. 467 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 407

Inv.-Nr.: Bonn 12110

Galsterer 1975 Nr. 366

AO: Bonn RLM

FO: Köln; Aachener Straße vor dem Hahnentor, 1897. Gefunden beim Ausheben von Fundamenten für einen Neubau (Klein 1898, 188).

Maße: 92 cm x 32 cm x 12 cm

Sehr schlanke, ungegliederte Stele. Oben giebelartig abgeschragt. Zwischen D und M in Z. 1 gerahmtes Medaillon mit dem Bild des Verstorbenen.